

Ein Friedenssymbol für unsere IGS

In Zeiten des grausamen Krieges, so wie z.B in der Ukraine seit Februar 2022, welcher unsere Welt in einen erschütterten Zustand versetzt, fühlen wir uns machtlos. Wir wissen nicht, was wir unternehmen könnten, anstatt bloß zusehen zu müssen. Wir sind sauer auf die Umstände und auf diejenigen, welche Kriege auslösen und betreiben. Es sind die Dornen unserer heutigen Welt.

Dennoch gibt es Hoffnung, da zu Dornen immer auch eine Blüte gehört. Wir haben also eine Wahl: Wir können mit Wut gegen den Krieg ankämpfen oder wir entscheiden uns mit Liebe FÜR den Frieden. Diese Einstellung können wir ausdrücken und teilen z.B mit der Kunst!

Wir drei Schülerinnen aus dem Kunstleitungskurs von Frau Göner entschieden uns im November 2022 genau mit dieser Intention, eine große Wandgestaltung vor dem Lehrerzimmer der IGS anzufertigen.

Die Inspiration für das Projekt entstand, nachdem wir mit der Klasse die Banksy-Ausstellung in Hamburg besuchten. Der Graffitikünstler Banksy sprüht seit 2003 rebellische und politische Botschaften an die verschiedensten Orte der Welt und zeigt seine Solidarität für den Frieden.

Betrachtet ihr unsere Gestaltung findet ihr eines seiner bekanntesten Werke namens *"Flower Thrower"* wieder. Schaut Ihr euch unsere Figur an, fällt euch wohlmöglich auf, dass man sie eher mit einem aggressiven Molotowcocktailwerfer assoziieren würde. Nun hält sie aber Blumen? Ein Friedensrebell also.

Unsere genderneutrale Figur verursacht eine Explosion aus Blumen als Symbol für Kreativität und soll damit die Aussage: *"Bekämpfe Hass nicht mit Hass, sondern mit der Liebe"* bekräftigen.

Auch das mit ins Bild eingebrachte Zitat von Jimi Hendrix soll diese Aussage nochmal verstärken: *"Wenn die Macht der Liebe die Liebe zur Macht überwindet, wird es Frieden geben"*.

Dieses Zitat bezieht sich direkt auf den politischen Kontext. Ebenso bezieht es sich aber auch auf das persönliche Leben. Wenn wir beispielsweise mit der Kraft der Liebe zu uns selbst, den Druck jemand sein zu müssen, überwinden, können wir unseren eigenen Frieden finden.

Unser Bild bietet allerdings einen offenen Interpretationspielraum.

Wir als Gruppe sind der Meinung, dass Macht, Geld oder der Ruf weniger eine Rolle spielen, als die Liebe und Freiheit unseres selbst und unserer Umwelt. Mit unserer Gestaltung möchten wir diese Schule stets an dieses Konzept erinnern und daran, dass es wichtig ist, sich kreativ zu entfalten!

Wir wünschen uns, dass ihr alle selbstbewusst eure eigenen Dinge der Liebe tut und zum Ausdruck bringt! Wir glauben, dass diese Entwicklung jeden Einzelnen frei machen, für den Frieden im Herzen und und unter den Menschen sorgen kann.

Mit diesem Kunstprojekt haben wir uns in dieser Schule verewigen dürfen und wollen dafür unbedingt unseren wärmsten Dank für all die Hilfe und das Vertrauen aussprechen!

Fühlt die Kraft der Liebe und sendet Frieden in die Welt!

Fynnja Reichert, Jessica Reicherdt, Tatjana Völk (15.2)

Fynnja Reichert
Jessica Reicherdt
Tatjana Völk

